

Inhalt

Vorwort | 7

AUSGANGSPUNKT: FORSCHUNGSKONTEXT, METHODOLOGIE UND METHODIK

Einleitung | 13

Kunstsoziologie heute | 19

Empirisches Forschen mit Pierre Bourdieu | 33

Das Konzept der sozialen Felder und das künstlerische Feld | 34

Die praxeologische Erkenntnisweise | 39

Das qualitative Interview | 44

Das Forschungsdesign | 47

Die Fragestellung | 47

Das Datenmaterial | 49

Das Erhebungsinstrument | 53

Das Untersuchungsfeld | 56

DIE EMPIRISCHE STUDIE: DAS SOZIALE FELD DER BILDENDEN KUNST IN BERLIN

Die Strukturdaten | 63

Die staatliche Kunstförderung | 64

Die Ausstellungsorte zeitgenössischer Kunst | 85

Der Kunstmarkt | 90

Bildende Kunst als Beruf | 96

Die Akteure | 105

Max Corbach: Der staatliche Museumsleiter | 105

Matthias Claas: Der staatliche Kurator | 111

Gustav Emmerich: Der Galerist mit Startkapital | 119

Gita Eshwar: Die Künstlerin als Galeristin | 127

Patricia Falkenstein: Die freie Kunstwissenschaftlerin	135
Paul Fadani: Der kritische Intellektuelle	144
Viola Brenner: Die Geschäftsführerin eines Kunstvereins	150
Ruben Dietrich: Der Kunstraumleiter	157
Karin Appl: Die Malerin und ihr Geist	164
Karoline Aigner: Die Malerin und ihr Körper	172
Kathrin Amling: Die intellektuelle Künstlerin	180
Karsten Aschenbach: Der gesellschaftskritische Künstler	186
Kendra Aurich: Die politische Künstlerin	194
Klemens Adler: Der Performancekünstler	203
Klaus Arnold: Der Kunst-Handwerker	211
Khadir Amar: Der afrikanische Künstler	222

Die »Positionen« | 231

Das staatliche Museum	231
Der primäre Kunstmarkt	239
Die institutionelle Freiheit	245
Der öffentliche Raum	253
Der soziale Raum	260

Die »Positionen« in der bürgerlichen Gesellschaft | 269

Das staatliche Museum und sein Bildungsauftrag	269
Der primäre Kunstmarkt und seine Repräsentationsfunktion	280
Das Streben nach Freiheit	285
Die Kunstvereine und ihre aufklärende Mission	293
Die Ökonomisierung staatlicher Kunstförderung	299

Der »Glaube« | 305

SCHLUSSBETRACHTUNG: DIE STRUKTUR DES BERLINER KUNSTFELDES

Die Differenzierungslinien | 315

Die staatliche Strukturförderung und die Kultur Deutschlands	316
Das Galerengeschäft und das großbürgerliche Selbstverständnis	319
Die staatliche Wirtschaftsförderung und die Idee vom kreativen Menschen	320
Die Autonomie der Kunst und die akademische Elite	323

Die Ökonomisierung und der Kampf um kulturelle Werte | 327

Literaturverzeichnis | 331